

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS

RÄUME

BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
Geburtsvorbereitung/Rückbildungsgymnastik
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Klassische Massage
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Zumba
Seminare und Ferienkurse
Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder
Kreativer Tanz für Jugendliche

www.bewegungsraeume-brugg.ch

ck-Weine

www.ck-weine.ch

Wein & Risotto-Essen

15./16. Nov. 2014, Schinznacher Trotte

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Wirtschafft
zum
Hirzen

Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen

056 443 12 31 | www.hirzen.ch

Einfach mal
abschalten!

Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Der lange Weg zum schwarzen Gold

Thalheim: Jungunternehmer betreten Neuland mit Trüffelanlage – und Trüffelbaum-Patenschaften
(msp) - Vor drei Jahren leisteten drei Schenkenbergertal: Mit der Pflanzung geimpften Laubbäumen legten sie den Jungunternehmer Pionierarbeit im von rund 1000 mit Trüffel-Sporen Grundstein für die erste Trüffelplanta-



Erdwissenschaftler Andreas Müller (l.) und Gastronom Riet Klainguti freuen sich über das muntere Gedeihen ihrer Anlage.

ge im Aargau. Wächst nun tatsächlich das kostbare schwarze Gold heran? Regional traf sich auf dem Feld des verborgenen Schatzes mit dem Bodenproben-Spezialisten und dem Gastronomen aus dem Gründerteam von Swisstruffle AG.

«Die erste Phase ist abgeschlossen, unseren Bäumchen geht es prächtig, sie sind schon etwa 1,5 Meter hoch», stellt Andreas Müller zufrieden fest. In den ersten drei Jahren ist vor allem das ungestörte Wachstum von Baum und Wurzelsystem wichtig. Der promovierte Erdwissenschaftler untersucht unter dem Binokular regelmässig die Feinwurzeln der Bäume, um zu sehen, ob die Pilzfäden mit dem Wirt in Kontakt stehen. «Jetzt wissen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind», freut sich der Trüffelpionier. «Die meisten der beprobten Würzelchen sind von einem Trüffelpilz-Fadengeflecht umgeben – der Austausch zwischen Baum und Pilzmyzel findet statt. In den nächsten Jahren sollten sich diese Pilzfäden weiter ausbilden, bis die ersten Trüffel in Form eines Pilzfadengeflechts zu einem Fruchtkörper heranwachsen», erklärt Andreas Müller. Der Weg, bis die ersten Burgunder- und Périgord-Trüffel geerntet werden

können, ist indes noch lang: laut Erfahrungswerten vier bis zehn Jahre. Danach sollten die renommierten Delikatessen jährlich nachreifen.

Vom Boden direkt auf den Teller
Mit dem Anbau von Trüffel, insbesondere von Périgord-Trüffel, auf einer so grossen Fläche – die Anlage umfasst zwei Hektaren – haben die drei Unternehmer mit Studien in Naturwissenschaften, Wirtschaft und Gastronomie in der Schweiz Neuland betreten. Bisher existiert in der Schweiz keine Trüffelpilzkultur dieser Grösse. «Wir möchten, dass der Trüffel direkt aus dem Boden auf den Teller kommt, in Bioqualität und ohne lange Transportwege», erklärt Gastronom Riet Klainguti.

Ist abwarten und Tee trinken angesagt?
«Eher arbeiten und abwarten», antwortet Andreas Müller lachend. Will heissen: mähen, Boden lockern, für ausreichende Durchfeuchtung des Bodens sorgen, die Konkurrenzvegetation in Schach halten, im Herbst Laub entfernen, da es stark bodenversauernd wirkt sowie biologische Analysen durchführen.

Fortsetzung Seite 6

Von Eifersucht und Scheinheiligkeit

Theatergruppe Birr mit «Vier Fraue für min Scheff»

(A. R.) - Was ist denn schon dabei, wenn Hausmann Reto Feurer (Kurt Landis) bei der hübschen Nachbarin Tipps einholt, wie man den Haushalt schmeisst? Klingt doch total harmlos – wenn da nur nicht seine eifersüchtige Ehefrau Helena (Helena Schwegler) und sein scheinheiliger Chef wären. So beginnt für den armen Reto eine schreckliche Spirale zu drehen. Immer, wenn er versucht, seinen Kopf aus der Schlinge zu manövrieren, zieht sich diese noch ein bisschen enger zu. Trotzdem endet das vertrackte Verwirrspiel – schliesslich liegen sich Helana und Reto wieder in den Armen (Bild) – doch noch irgendwie mit einem Happy End. Aber nicht für alle...
Wiederum hat sich die vergnügte Theatergruppe an einem Proben-Weekend auf Sennhütten ob Effingen in Hochform gespielt. Und jetzt rückt sie bereits immer näher, die Premiere von «Vier Fraue für min Scheff», diesem knackigen Zweiakter, den die Theatergruppe Birr unter der Regie von Kurt Wächter sechs Mal auf die Bühne der Mehrzweckhalle Niedermatt bringen wird (am Freitag 7. und 14., Samstag 8. und 15. November sowie am Mittwoch 12. November jeweils um 20 Uhr – und am Sonntag, 9. November um 13.30 Uhr).

Mehr auf Seite 4



Die Schulanlage Mülligen ist mit dem Erweiterungsbau rechts im Bild zum stimmigen Ganzen geworden. Oder wie unsere Redaktorin Marianne Spiess schwärmt: «So ein elegantes Schulhaus habe ich noch nie gesehen.»

Schlichte Schönheit

Mülligen: Viel Raum fürs Lernen im neuen Schulgebäude

(msp) - Kurze Planungsphase, beherzte Entschiede der Stimmberechtigten, engagierte Architekten, aktive Baukommission, ausgezeichnete Handwerker, verständnisvolle Lehrpersonen, Schüler und Nachbarn: Dies machte es möglich, dass am 13. Oktober nach nur elfmonatiger Bauzeit der neue Erweiterungsbau der Schule von den Primarschülern in Beschlag genommen werden konnte. Die Einweihung wird nun am Samstag, 1. November, gefeiert.

Der eingeschossige Schultrakt schafft eine elegante visuelle Verbindung zwischen dem bestehenden Schulhaus und der Mehrzweckhalle, macht den ehemaligen Pausenplatz zum Pausenhof und setzt zwischen Sportwiese und Platz eine klare Zäsur. Geschaffen wurde der Neubau von Christian Bühlmann, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich. Er wurde aufgrund seiner Offerte, welche die Kriterien der Honorarsubmission am besten erfüllt hat, mit der Ausführung betraut und hat für diese Bauaufgabe mit Franco Pajarola,

dipl. Architekt SIA, eine Arbeitsgemeinschaft gebildet.

Projektierung innert kürzester Zeit
Vorausgegangen war im Jahr 2012 eine Grundlagenkonzeption des Kommunalplanungsbüros Kohli und Partner, Wohlen, zur Schulraumplanung. Als Christian Bühlmann im April 2013 den Auftrag erhielt, gab es zwar Vorgaben, aber noch kein Projekt – ein solches sollte innert drei Monaten vorgelegt werden. Während der Projektierungsphase zeigte sich, dass teilweise andere Lösungen gesucht werden mussten als ursprünglich angenommen. Einerseits durfte der Neubau nicht unterkellert werden, da sich die Parzelle in der Grundwasser-schutzzone befindet, andererseits waren Waldabstände einzuhalten, was die Situierung des Neubaus beeinflusste. Ein Komplettumbau des Schulhauses aus den 60er-Jahren kam aus finanziellen Gründen nicht in Frage, aber auch, weil dies die Auslagerung des ganzen Schulbetriebes erfordert hätte.

Fortsetzung Seite 3

Valentin Trentin

Kurzgeschichten

Artmanns Erzählungen & Die Kräätzdorn-Episoden

Nach „Artmanns Episteln“ jetzt im Buchhandel:

Valentin Trentin

Kurzgeschichten

„Artmann Erzählungen“ und „Die Kräätzdorn-Episoden“

„Artmann Erzählungen“ führen nach Bad Schachenburg, einer chiffrierten Kleinstadt am Fluss und ihren satirisch erschlossenen Menschen.

In den „Kräätzdorn-Episoden“ plagt sich Artmann mit Stadträtin Elfriede Kräätzdorn, ihrem Hund Kressi und ihrem sozial-esoterisch kontaminierten Weltbild herum.

Trentins zweites Buch im Urteil seiner Leser:
Amüsant, wortgewaltig wütend, geschliffen, pointiert, skurril, witzig, sophistiziert, spannend, unterhaltend.

Valentin Trentin: Kurzgeschichten
„Artmanns Erzählungen“ und „Die Kräätzdorn-Episoden“
384 Seiten, ISBN 978-3-906112-22-0
Verlag swiboo.ch und Buchhandel, CHF 28.50



Die Museumskommission an der Arbeit (v. l.) Ernst Zimmermann, Dorothee Rothenbach, Emil Hartmann und Köbi Zimmermann – Ueli Hinden hat fotografiert. Rechts: Ammoniten, Belemniten, Brachiopoden – ausgestorbene Kopf- und Armfüsser behalten ihre Faszination als Versteinerungen.

Steine kommen ins Rollen

Im Heimatmuseum Schinznach-Dorf am 2. November von 14 - 17 Uhr – und auch der Mülstein im Schinznacher Müllemuseum dreht sich während dieser Zeit

(dr) - Im Müllemuseum geht es gemütlich zu und her: Die «Müller», die sich mit so viel Liebe um die Restauration bemüht haben, setzen wieder ihr Wissen für das Publikum um und erklären den Mahlvorgang. Eindrücklich zeigt sich das ganze Räderwerk in seinen verschiedenen Funktionen in den jahrhundertalten Gemäuern. Die Bedächtigkeit gilt es dann zu bewahren beim Anblick all der Steine und ihren verborgenen Qualitäten, die im Hofe des Heimatmuseums auf ihre Käufer warten. Speziell geformte Steine aus aller Welt, eben auch solche mit Einschlüssen oder mit Fossilien, erfreuen den Betrachter. Einige Ammoniten befinden sich darunter, die von einem

geschickten Präparator profitieren könnten. Ganze Steinserien sind aufgereiht samt weiteren Kuriositäten wie fein präparierte Vogelschädel. Was sich durchaus auch in Weihnachtsgeschenke verwandeln lässt oder einfach zum Betrachten und Bestaunen anregt. Dieser Schatz kam dem Museum aus dem Nachlass von Urs Keller zugute, dem Goldschmied in Schinznach. Sein Leben lang hat er gesammelt, Wichtiges und auch einfach nur Schönes zum Anschauen und Anfassen, wie es seinem liebenswürdigen Naturell entsprach. All das kann nun als einmalige Aktion im Heimatmuseum zum Verkauf angeboten werden.

Ebenfalls einmalig bleibt die Ausstellung der Gewänder, welche die Trachtengruppen von Oberflachs und Schinznach versammelt haben. Im Winter werden sie wieder weichen müssen. Permanent präsentieren sich jedoch die Rebbau-Utensilien und die «hauseigenen» Fossilien, alle fünf Stachelhäuterklassen aus dem Heistersteinbruch. Vielleicht findet sich ja ein Zwillingsexemplar versteckt im Verkaufsmaterial? Und bei einem Glas Glühwein lässt sich der Kauf in Ruhe vergleichen und diskutieren.

Die Schinznacher Museen sind am 2. November das letzte Mal im 2014 von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Wo alles zusammenströmt.

DIE STADT BRÜGG

Architekturwettbewerb Schulanlage Stapfer

Einladung zur Ausstellung der Arbeiten

Der Stadtrat hat im März 2014 für das unter Denkmalschutz stehende Schulhaus Stapfer einen Architekturwettbewerb in Auftrag gegeben. Ziel des Wettbewerbes war, für die ganzheitliche Sanierung und für den in der Schulanlageplanungs ausgewiesenen zusätzlichen Schulraumbedarf ein architektonisch nachhaltiges Konzept zu finden. Acht Architekturbüros konnten bis Mitte August ihre Arbeiten abliefern, die dann anschliessend durch ein Beurteilungsgremium juriiert wurden. Das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt der Jury wurde durch den Stadtrat gutgeheissen. Alle Arbeiten werden mit dem Siegerprojekt im Rathaussaal gezeigt.

Der Stadtrat freut sich, die Bevölkerung von Brugg zu dieser interessanten Ausstellung wie folgt einzuladen:

Samstag, 8. November 2014, 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, in den Rathaussaal.

KAMMERMUSIK II
01.11.2014 | 19.30

DINO LÜTHY TENOR
SHARON PRUSHANSKY KLAVIER
SCHUMANN | BERG | STRAUSS

VORSTADT 19 | 5200 BRÜGG
EINTRITT CHF 40 | SCHÜLER CHF 20
RESERVATION | 056 441 96 01
INFO@ZIMMERMANNHAUS.CH
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

STADT BRÜGG
AARGAUER KURATORIUM
ERNST GÖHNER STIFTUNG

**ZIMMERMANNHAUS
BRÜGG KUNST & MUSIK**



Zweckmässig eingerichtete Räume stehen für die verschiedenen Therapien zur Verfügung.

Physioconcept neu in Windisch

Gesundheitsdienstleister mit breitem Angebot

(rb) - Während die Erdgeschosse noch auf Mieter warten, hat sich im dritten Stock des Blocks der Fehlmannmatte-Überbauung an der Klosterzelgstrasse in Windisch «Physioconcept» niedergelassen. In zweckmässigen und modernst eingerichteten Behandlungsräumen werden hier Patientinnen und Patienten – speziell auch Kinder – von top ausgebildeten Physiotherapeutinnen und -therapeuten behandelt. Philipp Frey und Volker Vogelbacher als Praxisinhaber sind zusammen mit sieben weiteren Berufsfachleuten bemüht, die ihnen von Ärzten zugewiesenen «Kunden» erfolgreich zu behandeln.

«Wir sind bereits in unserer Physioconcept-Praxis in Döttingen erfolgreich tätig», sagt Philipp Frey. Als Geschäftsphilosophie gilt es, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten zu fördern und in Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten umfassend zu beraten und zu informieren. «Wichtig ist uns,

dass wir den Patienten die für sie zielführende Behandlung angeeignet lassen können. Unsere Mitarbeitenden sind alle bestens ausgebildet und verfügen über die entsprechenden Fähigkeitsausweise.» Die Liste der angebotenen Methoden zur Behandlung praktisch aller von Medizinern der verschiedensten Spezialgebiete definierten Beschwerden ist schier endlos. Einzelne Physiotherapeutinnen und -therapeuten von Physioconcept haben sich in verschiedensten Spezialgebieten ausbilden lassen. So können Philipp Frey und Volker Vogelbacher stets den besten Behandlungsweg anbieten.

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeuerstellengartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräumegartenteiche gartenraum gartenrepargartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Sie haben sich angesichts der Entwicklung der Region Brugg-Windisch entschlossen, ihre Tätigkeit hierhin auszuweiten. In Döttingen wie in Windisch ist auch die Möglichkeit geboten, in den Dr. Wolff Rücken Therapie-Centren den Behandlungserfolg zu stabilisieren. Eine der Stärken von Physioconcept ist die Vernetzung von Physiotherapie und einem Training, was sowohl Prävention als auch Rehabilitation fördert. Die Praxis ist bei allen Krankenkassen/Unfallversicherungen voll anerkannt. Mehr unter 056 442 02 99 oder www.physioconcept.ch

Auch Brugg bekommt Mozart-Stele

Es war vor 250 Jahren, im 1766, als die Familie Mozart auf dem Rückweg der dreieinhalb Jahre dauernden Europareise die Schweiz durchquerte. Von Genf ging's über Lausanne, Bern, Brugg und Baden nach Winterthur und Schaffhausen. Der 10-jährige Wolfgang reiste mit den Eltern Leopold und Anna-Maria sowie mit seiner ebenfalls hochbegabten Schwester Nannerl.

Der Schweizer Mozartweg wird bis zum 2016 mit Informationsstafeln gekennzeichnet. Auf dem Weg werden Bezüge geschaffen zum einzigartigen Werk dieses Komponisten, zur klassischen Musik im Allgemeinen und zur Kultur und Geschichte von damals. Der Mozartweg soll auch die Jugend erreichen im Rahmen der Musikvermittlung und Jugendkulturförderung.

Die Einweihungsfeier in Brugg findet statt am Freitag, 8. November, ab 17 Uhr am Eisiplatz. Stadtrat Leo Geissmann wird begrüssen, die Initiantin Christina Kunz, Aarburg, sowie Ilona Hoyos, Direktorin des Kulturforums der Österreichischen Botschaft, Bern, werden Ansprachen halten. Dann übergibt Hanspeter Neuhaus, Baden, die Wanderstele an die Stadt Brugg. Ein Holzbläser-Trio der städtischen Musikschule Brugg unter der Leitung von Urs Gloor wird für musikalische Umrahmung sorgen, bevor der vom Kulturforum der Österreichischen Botschaft offerierte Aperö genossen werden kann.

Im Anschluss an die Feier überrascht das «Rotes Haus» mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Salzburg und Wien. Noch am gleichen Abend, 20 Uhr, wird in der Stadtkirche Brugg ein Mozart-Konzert – Requiem KV 626, Vesperae solennes de confessore KV 339, gespielt vom Collegium Vocale Lenzburg, Capriccio Barockorchester, Solisten, unter der Leitung von Leitung Thomas Baldinger – geboten. Billette à Fr. 30.– und 40.– / Jugendliche und Studenten Fr. 15.– Ermässigung bei der Buchhandlung Thalia, Tel. 056 444 24 06, oder an der Abendkasse. www.mozartweg.ch

«Bözen steht Kopf»

Das Turnerchränzli Bözen vom Freitag, 31. Oktober (20 Uhr) und Samstag, 1. November (14 und 20 Uhr) stellt dieses Jahr alles auf den Kopf. Eine Maschine verursacht das totale Chaos in Bözen. Schafft es die Turnerfamilie mit ihren spannenden und kreativen Aufführungen, die Welt wieder in Ordnung zu bringen? Da muss man mit dabei sein! Am Freitag und Samstag spielt DJ Cutoo in der Bar und Viva People sorgt am Samstag für Unterhaltung in der Turnhalle. Reservationen: www.stv-boezen.ch

Restaurant Kastanienbaum
5213 Villnachern
Tel: 056/ 441 13 21

Metzgete

noch bis Samstag, 1. Nov. (14 Uhr)

Reservation vorteilhaft
056 441 13 21
Es freut sich das Kastanienbaum-Team

bruggtour.ch **Fit im regionalen Tourismus!**

Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 44-2014

		D	L		K	N		
	T	R		N		L	E	
	N			D			G	
		L	G		R	D		
	E			L			K	
		K	T		L	G		
	G	N		I		R	T	

www.tanzkalender.ch

Mein Mann hatte gestern einen schönen Rausch.

Wie schön, dass Dir an ihm doch noch etwas gefällt!

PUTZFRAUEN NEWS

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRÜGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

FLOHMARKT

Abzugeben: Eine Agave, Durchmesser 1 Meter. Für einen guten Preis. Mehr unter 079 783 33 30

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ich kaufe alte Briefe, Ansichtskarten und Briefmarken Schweiz + Ausland
Komme zu Ihnen nach Hause und bezahle bar. Rufen Sie mich einfach an: **078 613 51 76**

GitarrenTreff
Musikschule Remigen AG
Gitarrenkurse für Erwachsene & Kinder
056 284 04 07
Klassische Gitarre
Westergitarre
E-Gitarre
flexible Kurszeiten
Probelektion gratis
...mit viel Spass und wenig Theorie..
...Lieder begleiten in 10 Lektionen

Pneuhäus Frank
SCHNELL & EINFACH
www.pneuhausfrank.ch

SOFORTMONTAGE OHNE VORANMELDUNG
Z.B.: 175/65 R14 ab Fr. 65.– | 195/65 R15 ab Fr. 70.–
205/65 R16 ab Fr. 85.– | 225/45 R17 ab Fr. 110.–
HORNUSSEN, Hauptstrasse 168, 062 871 18 00
ETZGEN, Talstrasse 49, 062 875 28 33

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49



SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Graf Haustechnik AG

Liseliweg 2 / Postfach
5212 Hausen

056 461 75 00

Orchideenweg 4
5303 Würenlingen

056 297 40 40

www.graf-haustechnik.ch
info@graf-haustechnik.ch



ABDERHALDEN HOLZBAU AG Wattwil



Die Schulzimmer bieten grosse Flexibilität für verschiedene Unterrichtsformen. Sie sind mit interaktiven Wandtafeln bestückt, bieten Direktzugang zu Gruppenräumen und Fenster, die zum Lüften geöffnet werden können. Ins Auge springen überdies die eigens entwickelten und von der Neuen Werkstatt GmbH, Winterthur, angefertigten Leuchten.

Schlichte Schönheit

Fortsetzung von Seite 1:

Die Raumnot hat ein Ende

Der Neubau beherbergt vier Unterrichtsräume, drei Gruppenräume sowie Garderoben und WC-Anlagen. Die gewählte Dachkonstruktion erlaubte die Platzierung grosszügiger Oblichtbänder, die zusätzlich Tageslicht in die Klassenzimmer führen. Ein Hingucker der besonderen Art findet sich in der neuen überdeckten Verbindung zwischen bestehendem Schulhaus und Neubau: der Bodenaufbau mittels Fischgrat-Pflasterung unter Verwendung des gleichen Steins wie bei der Fassade. Bezüglich Heizsystem fiel die Entscheidung zugunsten der Grundwassernutzung aus. Mit einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe können sowohl beide Schulhäuser wie auch die Mehrzweckhalle und das Gemeindehaus beheizt werden. Eine Überbrückung wird mit Gas gewährleistet.

Einfach, dauerhaft und mit Liebe zum Detail

«Wir haben Wert auf eine einfache

Konstruktion und auf solide und schöne Materialien gelegt», erklärt Christian Bühlmann.

Qualität und Schönheit der ausgesuchten Materialien zeigen sich im lebendigen Farbenspiel der mit Klinkersteinen gemauerten Fassade, bei Eichenholz-Fenstern und Holzbalkendecke (Akustik), entfalten Wirkung bei den Sichtbetonarbeiten im Inneren, den bewusst angeordneten Rheinquarzit-Steinplatten in Korridor und Gruppenräumen oder beim Anblick des massiven Eichenholz-Parquets in den Schulzimmern.

Gestalterische Feinarbeit

Bis ins Detail haben die beiden Architekten gestalterische Feinarbeit geleistet, indem sie zum Beispiel eigens Pendelleuchten oder geschmiedete Türgriffe mit Messingelementen entwickelten. Unkonventionell ist auch der Sichtbeton in den Unterrichtsräumen gestaltet: Dem oberen Wandbereich wurde durch eine zweite Schalungstechnik mit verti-

kal angeordneten Rohholz-Brettern Struktur verliehen.

Von A bis Z im «Alleingang»

Von der Projektskizze bis hin zur Bauleitung haben die beiden Architekten alles im Alleingang bewältigt. «Wir arbeiten gerne so», erklärt Christian Bühlmann, «ziehen gerne alles von A bis Z durch.» Das erfreuliche Ergebnis erklärt er auch mit dem Vertrauen, das die Baukommission in ihn gesetzt habe. «Die Zeit war extrem knapp, wir konnten nicht jedes Detail diskutieren.» Dass dabei auch die Kosten (Baukredit 4,6 Mio. Franken) und Termine stets in grünen Bereich lagen, freut nicht nur die Architekten sondern auch Gemeindevorstand Patrick Bo: «Dieses Schulhaus haben wir für die nächsten 20 bis 30 Jahre und für länger gebaut, darum auch die qualitativ hochstehenden Materialien. Mit der Einweihung am Samstag, 1. November, geht nun wohl für alle Beteiligten ein spannendes und sehr intensives Jahr zu Ende.»

Architektur und Bauleitung

Christian Bühlmann, dipl. Arch. ETH / SIA, Zürich
und Franco Pajarola, Msc Arch / dipl. Arch. SIA, Zürich

Bauingenieur

Gudenrath AG, Niederurnen

Elektroingenieur

Schäfer Partner AG, Lenzburg

HLKS-Ingenieur

Balzer Ingenieure AG, Ingenieure für
Gebäudetechnik und Brandschutz, Winterthur

Fachplaner Mauerwerk

Ziegelei Schumacher, Gisikon,
Lieferung und Planung Sichtmauerwerk

Leuchtenhersteller

Neue Werkstatt GmbH, Licht und Leuchten, Winterthur

Gemeindevorstand und Präsident der Baukommission Patrick Bo (Bild rechts): «Mit diesem Schulhaus-Neubau macht die Gemeinde Mülligen einen bedeutenden Schritt in die Zukunft.»



Schilling AG Birr

Wydenstrasse 14

5242 Birr

056/444'77'55

www.schilling-ag-birr.ch

info@schilling-ag-birr.ch

- Malerei • Gipserei • Gebäudeisolationen
- Generalunternehmung • Bauleitungen

**Umbau/Renovation wir berechnen für Sie
Förderbeiträge Gebäudeprogramm**

Wir bedanken uns für den geschätzten Auftrag!



Elektroinstallationen:

Beratung, Projektierung und Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Neu- und Umbauten.

Kommunikation:

Beratung von Telekommunikations- und Teleinformatik-Systemen, Datenübertragungs- und Netzwerk-Technik, IT-Supports bei Ihnen.

Service:

Dank Kundenähe und gut ausgebildeten Mitarbeitern ist ein professioneller Kundendienst für uns eine Selbstverständlichkeit. Bei einer Störung sind wir innert kürzester Zeit bei Ihnen, auch rund um die Uhr.

Hausgeräte:

Beratung, Verkauf, Montage und Auswechslung von Haushaltgeräten zum Kochen, Backen, Kühlen, Gefrieren, Spülen, Waschen, Lüften und Trocknen.

So erreichen Sie uns:

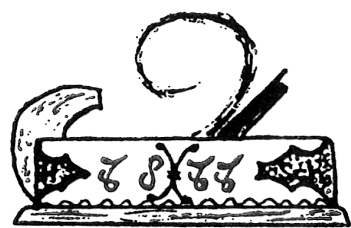
Telefon: 056 460 80 00 / Fax: 056 460 80 01

Info@lwag.ch, www.lwag.ch



Architekt Christian Bühlmann in einem der Gruppenräume, die von zwei Seiten direkt von den Schulzimmern her zugänglich sind. Der Blick (im Hintergrund) geht in Richtung Korridor und darüber hinaus – überhaupt eröffnen sich überall im transparenten Schulhaus spannende Sichtbezüge sonder Zahl.





H. + S. SCHENKER 5242 LUPFIG

Küchen / Innenausbau / Inneneinrichtungen
Schreinerei
Tel. 056 444 00 88
Dorfstrasse 35 / 37
Fax 056 444 00 84

Wenn alles herzlich lacht – ist die Arbeit gut gemacht
www.schreiner-schenker.ch



Mühle Scherz AG
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

Mit E-Shop!

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein,
Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
info@muehlescherz.ch
www.muehlescherz.ch

Meyer's Pet-Shop
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
info@muehlescherz.ch
www.meyers-petshop.ch

Meyer Naturprodukte AG
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 444 91 08
info@kirschensteine.ch
www.kirschensteine.ch

Da fahren die Gefühle Achterbahn

Birr: Die Theatergruppe bringt den Schwank «Vier Fraue für min Scheff» von Harry Sturzenegger auf die Nidermatt-Bühne



«Den Moralist geben und "hindedure umehuere"», platzt Reto (Beat Landis) gegenüber dem scheinheiligen Chef Saubermann (Kari Pichler) der Kragen.

Tipps – und Slips! – sinds, welche die krankhaft eifersüchtige Helena Feuer (Helena Schwegler) immer mehr im roten Bereich drehen lassen. Dass ihrem Reto (Beat Landis) die junge Nachbarin Susanne Heinisch (Katharina Gubler) bereitwillig Ratschläge beim Bügeln und Kochen gibt, macht Helena rasend – und auch Freundin Brigit Süess (Barbara Richner) bekommt ihre Wutausbrüche zu spüren.

Abwechslung von der Haushaltsarbeit bietet Reto das Fischen mit seinem Freund Traugott Dünki (Daniel Fröhlicher), dem er sein Herz öffnen kann. Aber auch Traugott ist sich nicht mehr ganz so sicher, ob hinter dem guten Verhältnis seines Freundes zur Nachbarin nicht mehr stecken könnte als nur gute Haushaltstipps – zumal noch ein Slip auftaucht, der scheinbar niemandem gehört.

Helenas Rache...

Wie auch immer: Reto Feuer findet endlich wieder eine Stelle. Der neue Chef Nathan Saubermann (Kari Pichler) und seine Gattin Annabelle (Bernadette Rösli) melden sich zur «Familienbesichtigung» an. Denn, nomen est omen, Saubermann will nur «saubere» Angestellte – Geschiedene oder im Konkubinat Lebende sind dem Moralapostel ein Gräuel. Helena jedenfalls, die in Retos Abwesenheit die «spontane Einladung» entgegengenommen hat, sieht in ihrer Eifersucht nun den Augenblick gekommen, sich zu rächen.

...kommt ganz anders

Sie macht sich aus dem Staub und überlässt ihren Gatten seinem Schicksal. Als der unerwartete Besuch eintrifft, weiss er werder ein noch aus.

Feine Theaterabende

Die Aufführungen der Theatergruppe Birr finden statt am Freitag 7. und 14., Samstag 8. und 15. November sowie am Mittwoch 12. November jeweils um 20 Uhr – und am Sonntag 9. November um 13.30 Uhr. An den Aufführungsabenden gibts ab 18.15 Uhr ein feines Essen – ausserdem tragen erneut die lässige Cüpli-Bar und die attraktive Tombola zu einem feinen Theaterabend bei.

Ticketreservation:

Telefon: 0900 320 320 (Fr. 1.–/min.)
Montag bis Freitag 8 - 12 / 13.30 - 17 Uhr oder online unter

www.theatergruppe-birr.ch

Aber da sind ja noch sein Freunde und seine Nachbarin, die ihn aus der ungemütlichen Situation befreien wollen. Schliesslich gibt es nicht mehr nur eine, sondern gleich vier Frauen Feuer – und auf einmal nimmt das Spiel eine ganz andere Wende...

«Jetzt noch mehr Fluss reinbringen», forderte neulich auf Sennhütten Kurt Wächter – er führt nicht nur bei dieser Achterbahn der Gefühle, sondern auch bei jener des Seniorenteaters Herbst-rose Regie (siehe Artikel Seite 7). Mittlerweile hat die Theatergruppe mächtig an Tempo zugelegt und viel Zug ins heillose Durcheinander gebracht – alles ist parat, wenns nächsten Freitag heisst: Vorhang auf für «Vier Fraue für min Scheff»!



Weshalb wohl kommen sich Retos Freund Traugott (Daniel Fröhlicher) und die Nachbarin Susanne hier auf einmal so nah?

Ihr Spezialist für Naturheilmittel

15 % Rabatt mit der Kosmetiksparkarte



apotheke drogerie
birrfeld

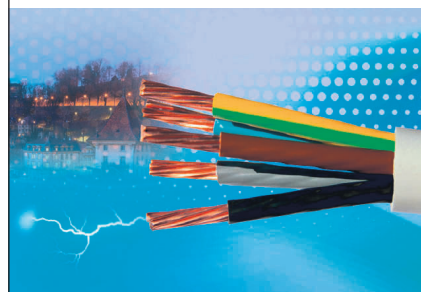


Einkaufszentrum
Apotheke 056 444 97 55
Drogerie 056 444 94 94
Fax 056 444 97 56

5242 Birr-Lupfig
www.birrfeld-apotheke.ch
info@birrfeld-apotheke.ch

GRATIS Parkhaus für 1½ Stunden

Ihr Partner für Strom



**LEUTWYLER
ELEKTRO AG**
Lupfig
elektro · telematik · haushaltsgeräte · Schinznach-Dorf
056 464 66 66 · www.leutwyler-elektro.ch

**Trax und Baggerarbeiten,
Transporte, Kehrriktabfuhr,
Lieferung von Kies- und
Recyclingmaterial,
Mulden- und
Containerservice
2 m³ bis 44 m³,
Eigene Bauschutt- und
Sperrgut-Sortieranlage**

**Wir wünschen allen
ein tolles
Theater-Erlebnis**



5242 Birr Telefon 056 444 83 33

gutschlafen.ch

Jetzt roviva Schmetterlings-Wochen

Gehen Sie erholt in den Tag!

Profitieren Sie jetzt von unseren attraktiven
Angeboten bis zum 30. November 2014
beim Kauf Ihrer neuen Matratze
und/oder Einlegerahmens.

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr / Tel. 056 443 39 40

**EICHENBERGER
GETRÄNKE**

**Hinterdorf 1
5242 Birr
Tel. 056 444 98 17
Fax 056 444 78 29**

**Rampenverkauf:
Spycherweg 1
5242 Lupfig
www.getraenke-eichenberger.ch**

- Festlieferung
- Hauslieferung
- Waldhüttenlieferung

*Prompt
und zuverlässig!*

Schauplatz: Garage Gysi

Spektakuläre Hauptübung der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen

(mw) – Rund 200 Zuschauer verfolgten am Samstag den Einsatz der seit 2008 fusionierten «Feuerbrigade» der drei Gemeinden. Übungsannahme war ein Brand in der Liegenschaft der Autogarage Gysi in Hausen.

Kurz nach dem Alarm traf das 93 Männer und Frauen zählende Korps mit seinen Spezialabteilungen und Fahrzeugen auf dem Brandplatz ein. Einsatzleiter Marco Ghenzi informierte die Kaderangehörigen über die angetroffene Situation und wies die verschiedenen Aufgaben zu. Das Schadenfeuer im Pneulager im Untergeschoss der Liegenschaft hatte eine starke Rauchentwicklung in der Garage und im Wohngebäude zur Folge. Prioritär mussten mehrere Personen aus den verschiedenen Stockwerken gerettet und zur Behandlung auf dem Sanitätsplatz gebracht werden. Während die Bewohner der oberen Eta-

gen via Leitern erreicht und in Sicherheit gebracht wurden, war im Keller der Atemschutztrupp gefragt (Bild rechts). Vizekommandant Christian Keller kommentierte die Übung laufend für das Publikum.

Kommandant Lukas Bucher, Übungsleiter Peter Ackermann und Einsatzleiter Marco Ghenzi äusserten sich in der anschliessenden Besprechung generell positiv zur Arbeit der Feuerwehr und ihres Kaders. Nach Übungsende offerierte die Garage Gysi den Korpsangehörigen und den Zuschauern einen Apéro.

Wie zu erfahren war, hat die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen im laufenden Jahr bisher total 74 Einsätze geleistet, davon 9 bei kleinen bis grösseren Bränden. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem auch 27 Insektenvernichtungen (Wespen- und Hornissenester) und 13 technische Hilfeleistungen



bei Öl- und Verkehrsunfällen, Wassereinbrüchen, Wasserleitungsbrüchen und Personenbergungen. Hinzu kamen

50 Übungen mit insgesamt rund 2'400 Personenstunden sowie obligatorische und freiwillige Kurstage.

Erster Streifschuss gegen Nutzungsplanungs-Revision

Die Einwohnerräte von Windisch und Brugg haben an ihren Sitzungen in der letzten Woche unterschiedlich auf die Vorlage zur – auf dem Räumlichen Entwicklungsleitbild RELB basierenden – Revision der Nutzungsplanungen reagiert. Die Windischer winkten die Kredite (wie Brugg Fr. 469'000.–) durch und bodigten dafür diskussionslos übers Budget das vor drei Jahren beschlossene und erfolgreich angelaufene Jugendprojekt (dies, weil sich die Partnergemeinden nicht wirklich auch finanziell engagieren wollten). Die Brugger FDP-Fraktion hatte zu den RELB-Krediten einen Rückweisungsantrag gestellt mit dem Hinweis, man wolle nicht die Katze im Sack kaufen und verlange, dass auch Einwohnerräte in den Kommissionen vertreten seien. Thomas Hungerbühler von der SVP wehrte sich seinerseits dagegen, einen weiteren Papiertiger zu produzieren. Mit 21 zu 26 Stimmen scheiterte das FDP-Unterfangen.

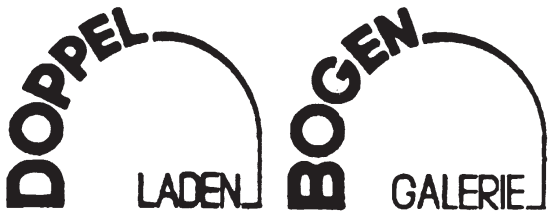


Einladung zum Herbst-Winter Mode-Apéro

Dienstag 4.Nov. 17 - 21 Uhr
Donnerstag 6.Nov. 17 - 21 Uhr

Herbstlich, warm und weich zeichnet sich die Herbst-Winter Modekollektion aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kunsthandwerk-Mode-Geschenke
Rüfenacherstrasse 5, 5223 Riniken
www.doppelbogen.ch



Peter Bernhard (l.), Intendant und künstlerischer Leiter, Brigitte Hediger, Marketing und Kommunikation, sowie Hans Peter Brunner, Kaufmännischer Direktor. Rechts: Blick über das künftige Spielgelände Richtung Aaresteg.



«Madama Butterfly» in der Mülimatt

Windisch: Oper Schenkenberg präsentiert neues Projekt

Die Oper Schenkenberg produziert Giacomo Puccinis Meisterwerk «Madama Butterfly», eines der renommiertesten Werke des Italieners. Die dritte Auflage, gegeben im August 2016 in der Windischer Mülimatt, soll nach den künstlerischen Highlights «Carmen 2010» und «Il Trovatore 2013» ein weiterer Höhepunkt werden.

Keine fünf Minuten vom Bahnhof Brugg entfernt ist dieses Gelände auch verkehrstechnisch perfekt gelegen.

Weniger Vorstellungen, weniger Bühnenbau
Zurückblickend auf die finanziellen Ereignisse der letzten Produktion hat die Leitung der Oper Schenkenberg reagiert. Die Planung wurde angepasst und die finanziellen Ressourcen gestrafft. Nur noch sieben statt zwölf Vorstellungen sollen künftig maximal 15'400 Zuschauern zur Verfügung stehen. Das Gelände soll in seiner Natürlichkeit weitgehend belassen und nur mit wenig Bühnenaufbau, dafür mit einem fantastischen Lichtzauber und hervorragender Klangqualität versehen werden.

Die Produktionsleitung wird eine für die Besucher äusserst attraktive und erlebnisreiche «Madama Butterfly» in Szene setzen. Eingetroffene Anfragen und Bewerbungen von internationalen Agenturen mit ihren Topsängern für den Cast zeigen, dass die geplante Produktion 2016 in der Fachwelt bereits heute auf grosses Interesse stösst.

Bewährte und neue Gesichter im musikalischen und szenischen Team
Für die Arbeit als Regisseur ist die Oper Schenkenberg mit einer international tätigen, handwerklich hochgehandelten Kapazität in Verhandlung. Neu wird Giuliano Betta – als profunder Kenner der italienischen Oper (First Conductor, Theater Basel, 2009/2010 Theater des Jahres) – die Musikdirektion und die Musikalische Leitung übernehmen. Mit Karel Spanhak (Bühne) und Ulli Kremer (Kostüme), beides altbekannte Gesichter, vertraut die Oper Schenkenberg der grossen Erfahrung der beiden Künstler.

Neue Führungsstruktur in der Produktionsleitung
An der Seite von Peter Bernhard (Intendant und künstlerischer Leiter) konnte

Hans Peter Brunner als kaufmännischer Direktor für die Umsetzung der Produktion 2016 gewonnen werden. Seine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und langjährige Tätigkeit als Kadermitarbeiter in der Industrie bringen der Produktionsleitung neue Kompetenzen. Die Erfahrung in kulturellen Produktionen erarbeitete er sich in seinem langjährigen Engagement als Dirigent und Konzertorganisator in zivilen Organisationen, ergänzt mit der Ausbildung zum Kulturmanager am Stapferhaus Lenzburg.

Vindonissa Singers in concert

Am kommenden Samstag, 1. und Sonntag, 2. November sind die Vindonissa Singers in der Mehrzweckhalle Dorf in Windisch zu hören und zu sehen. «Some Nights» – Welthits live gesungen – Vindonissa Singers und Band. Sa, 1. November, 19 Uhr, Mehrzweckhalle Dorf, Windisch So, 2. November, 17 Uhr, gleichenorts Vorverkauf: www.vindonissasingers.ch oder Telefon 056 442 60 42 Adventskonzert: Sa, 20. Dezember, 19.30 Uhr, Stadtkirche Brugg.



Wärmendes für die Weihnachtszeit

Schinznach-Dorf: Christkindmarkt im Gartencenter mit vielen Attraktionen

(A. R.) - Der Christkindmarkt ist (Bild links) mit viel herzerwärmendem Lichterglanz gestartet – mit der warmherzigen Kathrin Roth-Vogt und ihren «heissen» Strickwaren (Bild rechts) geht er jetzt bereits in die zweite Woche.

«Beim Zulauf» wird die Vorfreude auf das Fest der Liebe besonders stimmungsvoll inszeniert. Ein wichtiger Part spielt dabei der beliebte Kunsthandwerker-Markt mit seinem wöchentlich wechselnden Angebot. Auf dieses wirft Regional jeweils ein Schlaglicht – nach dem ersten Temperatursturz sei der Fokus nun auf die wärmenden Werke von Kathrin Roth gerichtet.

«Ich sage denen einfach «Schlüüch», schmunzelt «Käthi», zeigt auf einen

lässigen Loop-Schal und macht gleich vor, wie man ihn zu einer Kappe wickelt kann. Natürlich finden sich auch «reinrassige» Mützen und Schals in ihrem Repertoire, genauso wie Pulswärmer oder Armstulpen mit praktischen Daumenlöchern, diese ebenfalls mal mit, mal ohne Pelzabschluss, mal mit, mal ohne Glitzer in der Wolle. Und bei allen Stücken lismet Kathrin Vogt stets auch die Kinder-Varianten dazu. «Inestäche, umeschloch, umezieh ond abeloh»: Damit habe sie vor rund 15 Jahren wieder begonnen, als die Pulswärmer aufkommen seien. «Das habe ich dann immer mehr ausgebaut – unterdessen bin ich fast täglich dran, die Lismete ist immer in Reichweite», erzählt die stolze Grossmutter und deutet aufs Sofa. Ihr Wirken jedenfalls

«bestrickt» längst nicht nur die Enkel, sondern all jene, die auf ein trendiges, handgefertigtes Winter-Accessoire stehen.

Am Christkindmarkt...

...werden erneut viele Bastelangebote, Kreativ-Workshops für Gross und Klein sowie ein Deko- und Kochkurs rund ums Weihnachtsfest geboten. Zudem lässt sich Kunsthandwerk wie Korben, Drechseln und Glasblasen live erleben. Zu den weiteren Attraktionen gehören unter anderem das Weihnachts-Shopping an den beiden Sonntagen vom 16. und 23. November, die kulinarischen Highlights im festlichen Baumschul-Café – und natürlich die spannenden Kasperli- und Puppen-theater. Detailliertes unter www.zulaufquelle.ch

Morgen Freitag: Jazzkantine in Brugg

Es ist das einzige Konzert in der Schweiz, das die «Jazzkantine» zum 20 Jahr-Jubiläum «ohne Stecker» gibt: Es findet im Brugger Salzhaus morgen Freitag, 31. Oktober, 20.30 Uhr, statt.Jazz und HipHop können Freunde werden, davon weiss die Jazzkantine lange schon ein Lied zu singen. Oder notfalls auch zu rappen. Was nicht funky ist, bleibt hier draussen vor der Tür, wer drinnen sein darf, hört Funky Tunes aus dem Big Easy und tanzt sich die Sohlen heiss. Jeder der Musiker setzt beizeiten, aber nicht egomanisch Akzente, schon weil es kein besseres Bühnenrezept bei mehr als drei Bandmitgliedern gibt. Das Schiff treibt auf unbekannte Küsten zu wie eine Arche. Es gibt aber und Gott sei Dank kein Fastfood in der Jazzkantine! Vorverkauf: starticket; www.salzhaus-brugg.ch

Brugg: Das Essen der Armen Leute»

Jedes Jahr ist es ein besonderes Erlebnis, wenn die Kindergarten-schüler mit ihren selbstgeschnitzten Räbelichtern in die verdunkelte Hofstatt einziehen. Und an keinem Abend erstrahlt die Hofstatt im schöneren Licht als an diesem. Nach dem Gesang und Ruf des Nachtwächters offeriert der Quartierverein Altstadt anschliessend traditionsgemäss feinen Rübepabbe und heissen Tee. Dies am Donnerstag, 6. November, ab 18.45 Uhr – mit diesem Brauchtum wird daran erinnert, dass dies früher im Winter das Essen der armen Leute war. Eltern, Kinder und Anwohner sind herzlich eingeladen.

Brugg: Remax-Gratistipps für Immobilien-Verkäufer

Am Montag, 3. November, 18.30 Uhr, gibts in der BWZ-Aula an der Annerstrasse Tipps vom Profi, was einen erfolg-reichen Immobilien-Verkauf betrifft. Nach der Veranstaltung weiss man, auf was bei einem Immobilienverkauf zu achten ist und wo Gefahren oder Stolpersteine sind. Die Besucher werden verstehen, wie eine Immobilie zu bewerten, vermarkten und erfolgreich zu verkaufen ist. In der gewünschten Zeit und zum bestmöglichen Preis verkaufen zu können, ist der Wunsch von vielen. Die Teilnahme ist für alle unverbindlich und gratis, jedoch sehr wertvoll und informativ. Remax Brugg möchte mit diesem Seminar vor allem Wissen vermitteln und Transparenz schaffen.

«Wirkstoff 2014»: Ukraine im Fokus

Am Dienstag, 4. November, 19.30 Uhr, findet in der Aula FHNW, Gebäude 3, an der Klosterzelgstrasse in Windisch in der Reihe «Wirkstoff 2014» ein Vortrag samt Gespräch mit Jurko Prochasko statt. Gesprächsleiter ist Andreas Petersen. Jurko Prochasko, geboren 1970 in der Westukraine, studierte Germanistik in Lemberg und machte eine Ausbildung als Psychoanalytiker in Österreich. Er ist Schriftsteller und Übersetzer, sowie eine der wichtigsten Stimmen des Landes, die sich für eine Annäherung der Ukraine an Europa einsetzen.

Rund 20 Asylsuchende an der Baslerstrasse in Brugg

Sobald die Renovationsarbeiten abgeschlossen sind, werden ab Mitte November schrittweise drei bis fünf Familien sowie einzelne Frauen in der neuen Asylunterkunft an der Brugger Baslerstrasse 49 einquartiert. Insgesamt sollen 15 bis 20 Personen untergebracht werden, hält der Stadtrat fest: «Der Mietvertrag ist zwischen Kanton und Eigentümer auf drei Jahre fest abgeschlossen.» Die Liegenschaft an der Baslerstrasse, hier wohnte bis vor einiger Zeit das Abwartpaar des Lehrerseminars, sei als Asylunterkunft geeignet und stehe kurzfristig zur Verfügung, fährt der Stadtrat fort. «Obwohl die Stadt Brugg ihre Aufnahmepflicht bereits erfüllt, kann der Kantonale Sozialdienst angesichts der prekären Lage nicht auf dieses Mietobjekt verzichten.» Im Aargau ist die Situation nach wie vor angespannt. Aktuell sind die im Kanton vorhandenen 1656 Plätze mit 1836 Personen belegt, was einer Auslastung von 111 Prozent entspricht.



Für kurzentschlossenen
Sonntag, 02. November 2014 Abf. 10.00 Uhr Operette in Entlebuch
„Der Bettelstudent“
Carfahrt / Mittagessen / Eintritt / Apéro
Paketpreis pro Pers Fr. 125.-.

Weihnachtsmärkte2014

Donnerstag, 27. November 2014 Abf. 14.00 Uhr
Huttwiler Weihnachtsmärit
Carfahrt pro Pers. Fr. 38.-

Montag, 01. Dezember 2014 Abf. 13.00 Uhr
Weihnachtsmarkt Einsiedeln
Carfahrt pro Pers. Fr. 38.-

Dienstag, 02. Dezember 2014 Abf.08.00 Uhr
Montag, 15. Dezember 2014 Abf. 08.00 Uhr
Weihnachtsmarkt Stuttgart Rückf. 18.30 Uhr
Carfahrt inkl. Kaffee & Gipfeli pro Pers. Fr. 59.-

Donnerstag, 04. Dezember 2014 Abf. 08.00 Uhr
Weihnachtsmarkt Ulm Rückf. um 18.30 Uhr
Carfahrt pro Pers.Fr. 53.-

Freitag, 05. Dezember 2014 Abf. 13.00 Uhr
Christkindli Märt Willisau und Einkaufshalt bei der Kerzenfabrik Balthasar Hochdorf
Carfahrt pro Pers Fr. 38.-.

Mittwoch, 17. Dezember 2014 Abf. 14.00 Uhr
Christkindlimärt Rapperswil
Carfahrt pro Pers. Fr. 38.-

Donnerstag, 18. Dezember 2014 Abf. 10.00 Uhr
Weihnachtsmarkt Konstanz Rückf. 18.00 Uhr
Carfahrt pro Pers Fr. 38.-.

Voranzeige

Donnerstag, 19. Februar - Sonntag, 22. Februar 2015
Blumenorso Nizza / Zitronenfest Menton

Freitag, 27. März - Montag, 30. März 2015
Kamelenblüte in der Toskana

Sonntag 2. November 2014 ab 14 Uhr
Turnhalle Oberflachs

Musigstubete

Eintritt frei!

Es spielen für Sie «Usnahmswys» und weitere bekannte Ländlerformationen!

Wir verwöhnen Sie gerne mit verschiedenen Zvieri's sowie Kaffee und Kuchen

Herzlich lädt ein und freut sich auf Ihren Besuch

Trachtengruppe Oberflachs

Projekt Akkord: es geht los!

Dieser Tage wurde von der Stadt die Baubewilligung für die zweite und grösste Etappe des Projektes Akkord erteilt. Insgesamt waren vier Einsprachen eingegangen. Mit allen Einsprechern hat die Bauherrschaft Aussprachen geführt. Mit zwei Parteien konnte eine Einigung erzielt werden, zwei Einsprachen wurden von der Bewilligungsbehörde der Stadt abgelehnt. Für den Abbruch der Häuser 1 bis 5 am Süssbachweg und für den Pavillon besteht bereits eine rechtskräftige Baubewilligung. Deshalb wird am 3 November mit den Vorbereitungsarbeiten gestartet. Am 5. beginnen die Abbrucharbeiten am Süssbachweg 3, ein paar Tage danach folgt der Rückbau des Pavillons, später des Hauses am Süssbachweg 3. Süssbachweg 5 wird erst etwa anderthalb Jahre später abgebrochen, wenn der Neubau bezogen ist. Mit den Ausubarbeiten und dem Bau des Hauptgebäudes darf erst begonnen werden, wenn die erwähnte Bewilligung nach 30 Tagen in Rechtskraft erwachsen ist.

Stelle

Ist bei Ihnen alles im grünen Bereich? Auch im Beruf? Wir suchen **per 1. Februar 2015 oder nach Vereinbarung** für unser Gartencenter in Schinznach-Dorf eine/n

Chefkassier/in

Wir suchen eine/n teamfähige/n, verantwortungsbewusste/n, selbstständige/n Mitarbeiter/in mit Flair für den Kundenkontakt und Führungserfahrung. Als Rayonleiter/in Kasse führen Sie unser Kassenteam von saisonal bis zu 6 Personen. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören: Einsatzplan, Schulungen und Anleitungen, Kassen- und Abrechnungsprozess, Einkassieren von Privat- und Gärtnerkunden, Bewirtschaftung von Verpackungsmaterialien, Regalpflege und Reinigungsarbeiten.

Wir erwarten langjährige Erfahrung im Detailhandel als Kassier/in, mit Vorteil mit Führungsfunktion. Einen kundenfreundlichen Umgang und die dementsprechende Erscheinung bringen Sie bereits mit. Einsatzbereitschaft und saisonal schwankende Arbeitszeiten sind für Sie selbstverständlich.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem dynamischen Team und faire Entlohnung. Möchten Sie in einer aufstrebenden Unternehmung mitarbeiten? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich unter: Zulauf AG, Personalstelle, Degerfeldstrasse 4, 5107 Schinznach-Dorf.

Ihre Fragen zum Stellenprofil beantwortet Ihnen gerne Herr Beat Schatzmann (056 463 62 62).



Wo man gerne is(s)t...



**Wir bieten
den perfekten Rahmen
für Ihre Weihnachts- und
Geschäftssessen**

Das Müli-Team freut sich auf Sie.
Tess Schneider, Rest. Müli, Mülligen

056 225 03 33



Thalheim
täglich

**Metzgete
und weisser Sauser**

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



Restaurant Bad-Stübli
5116 Schinznach-Bad
056 443 24 43
www.bad-stuebli.ch

**Outdoor-Spass im idyllischen
Tannenwald mit Käsefondue,
Tatarenhut oder Chinoise**

**Zur Zeit servieren wir auch
unsere beliebten Wildgerichte**



Gasthof zum
Bären

ab 31. Oktober:

**Wildgerichte
aus einheimischer Jagd**

Reh: Ragout, Schnitzel, Rücken
Wildsau: Pfeffer, Schnitzel
Vegetarischer Herbst-Teller

Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Der lange Weg zum schwarzen Gold

Fortsetzung von Seite 1:

«Wir machen möglichst viele dieser Arbeiten selber, sind aber auch sehr froh, dass wir mit Peter Hostettler einen engagierten Verpächter und hilfsbereiten Landwirt gefunden haben», betonen die beiden.

Projekt Trüffelbaum-Patenschaft gestartet

«Wir möchten das Naturerlebnis und die Emotionen um die geheimnisvolle Knolle zugänglich machen und haben darum von beiden Trüffelsorten je 100 Patenschaftsbäume zu vergeben», sagt der Ökonom des Teams,

Christopher Gasser. Die Paten bezahlen einen jährlichen Beitrag, werden aber regelmässig zu einzigartigen Anlässen eingeladen (Info: www.swisstruffle.ch). Wer eine Baumpatenschaft übernimmt, bekommt natürlich dereinst einen Teil der Ernte.

Noch braucht es allerdings Geduld, bis die Paten ihre «eigenen» Trüffel frisch auf Pasta & Co. hobeln können. Damit die allerersten Trüffel aber überhaupt entdeckt werden, gehen die Unternehmer mit Trüffelhunden gelegentlich übers Feld, denn ohne feine Spürnasen geht es auch auf einer Plantage nicht.



Der Blick ins Binokular zeigt: Die Feinwurzeln der Bäume sind von einem Trüffelpilz-Fadengeflecht umgeben – der Austausch zwischen Baum und Pilzmyzel findet statt. Laut Andreas Müller sollten sich diese Pilzfäden nun weiter ausbilden, bis die ersten Trüffel in Form eines Pilzfadengeflechts zu einem Fruchtkörper heranwachsen.

Der «Raum für grosse Ideen» wurde gefeiert

Inspirationstag zum Ein-Jahr-Jubiläum des Campussaals bot Gelegenheit zum Networking

(mw) - Zusammen mit 250 Gästen aus der ganzen Deutschschweiz begingen die Trägergemeinden Brugg und Windisch, die Betriebsgesellschaft und der Förderverein das Jubiläum des Campussaals. Nach dem erfolgreichen Startjahr mit 60 Veranstaltungen und 20'000 Besuchern fällt der Blick in die Zukunft optimistisch aus.

Heidi Ammon, Windischer Gemeindevorstandin und Verwaltungsratspräsidentin der Campussaal Betriebs AG, und der Brugger Stadtmann Daniel Moser, bezeichneten in ihrem gemeinsamen Statement den Saal als Perle. Speziell betonten sie die zentrale Lage und die Multifunktionalität vom «Raum für grosse Ideen», wie sein stolzer Claim lautet, und äusserten die Hoffnung, dass sich das auf dem Vision-Mitte-Areal entstehende Hotel im Hinblick positiv auf die Durchführung mehrtägiger Veranstaltungen auswirken werde.

Zum Thema «Events als Teil des Marketings» hielt Armin Baumann, Inhaber der Campussaal-Betreiberin ABA Management GmbH, unter anderem fest, Firmenveranstaltungen sollten mit erlebnisorientiertem Einbezug der Besucher Emotionen wecken und Vertrauen schaffen. «Mit unermüdlichem Einsatz ist uns bereits im ersten Jahr der Aufbau eines umfangreichen Beziehungsnetzes gelungen», lautete das Fazit von Betriebsleiterin Kathrin Kalt zum Start des Campussaals. Am Inspirationstag ermöglichten denn auch nicht weniger als 20 Partnerfirmen und 12 Sponsorenunternehmen kulinarische und unterhaltungsmässige Erlebnisse, und eine Besucherin konnte als 20'000. Gast willkommen geheissen werden.

Pascal Jenny, Direktor Arosa Tourismus, Frank Baumann, Direktor des Arosa Humor-Festivals, und Comedian Guy Landolt sorgten für eine humorige Komponente. Die beiden Vertreter der Bündner

Feriedestination waren zusammen mit Carole Ramuz, Inhaberin und Managing Director Brandsoul, Stefan Schmid, Geschäftsleitung Eventorganisation.ch, Thomas Schärer, CEO Dr. W.A. Günther Media Rent, sowie Thomas Berger, Leiter Messeservices Syma-System AG, auch Teilnehmer des Podiumsgesprächs. Unter der Leitung von Isabel Florido, Moderatorin des Inspirationsanlasses, wurde über die die Frage «Eventmarketing – Emotionen wecken! Aber wie?» diskutiert. Die Aussagen zur erfolgreichen Kundenbetreuung deckten sich weitgehend mit jenen von Saalbetreiber Armin Baumann: Im Fokus von Veranstaltungen sollten attraktive, überraschende Wohlfühlerlebnisse stehen. Obwohl zur Vermittlung der Botschaften zunehmend moderne Technologien eingesetzt würden, habe der direkte zwischenmenschliche Kontakt weiterhin oberste Priorität, war sich die Gesprächsrunde einig.

Thalner Landfrauen hinter Gittern

Aufschlussreicher Besuch der Justizvollzugsanstalt (JVA) Lenzburg

Esther Meier von den Landfrauen Thalheim liess uns einen spannenden Bericht über die neuliche Besichtigung (Bild rechts) der JVA zukommen:

«Die JVA besteht aus der Strafanstalt sowie dem Zentralgefängnis. Nur dank Beziehungen eines Vorstandsmitgliedes zu einem Mitarbeiter der JVA war eine Führung überhaupt möglich», betont sie. Nach diversen Sicherheitsvorkehrungen habe man den Gefängnistrakt betreten können, wo das Sicherheitskonzept erklärt worden sei – und wie das Gefängnisleben funktioniert. Anschliessend sei den Landfrauen mittels einer Präsentation Aufschlussreiches zur früheren und jetzigen JVA erläutert worden, welche auch als «5-Stern» bezeichnet werde. «Dies weil die verschiedenen Trakte wie ein Stern mit fünf Teilen ausgebaut ist und sich in der Mitte die Überwachungszentrale befindet, von wo aus alle fünf Trakte überwacht werden können», schreibt Esther Meier.

Weiter führte der Besuch durch die verschiedenen Arbeitsbereiche wie Schlosserei, Malerei, Schreinerei, Wäscherei oder Küche. «Ebenfalls durften wir eine leere Zelle besichtigen, dabei wurde uns der Tagesablauf eines Gefangenen geschildert.» Jede Zelle ist sei mit einem Fernseher ausgerüstet, für den die Gefangenen pro Monat Fr. 25.– bezahlen müssten.

Die Insassen würden in den erwähnten Arbeitsbereichen eingesetzt und auch eine kleine Entschädigung erhalten. «Bei schlechtem Betragen oder Verweigerungen wird ihnen ein Teil vom Lohn abgezogen – zum Schluss konnten wir uns noch im Laden mit vorwiegend JVA-eigenen Produkten entdecken», berichtet Esther Meier, die auf einen «sehr interessanten und beeindruckenden Nachmittag» zurückblickt.



Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG
Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.



...wir sind
die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

JOSEF
Elektro AG

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ag

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



Daetwiler
Wir sind für Sie da!

Mulden Zentrale Brugg
www.muldenzentrale.ch

• Entsorgung • Räumungen
• Muldendienst • Recycling
• Transporte

Ihr Entsorgungs-Park für
Private und Gewerbe
www.entsorgungs-park.ch

☎ 056 461 66 66 Aarauerstrasse 112, 5200 Brugg
www.daetwiler.com



SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40
info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS MARKEN-FENSTER

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

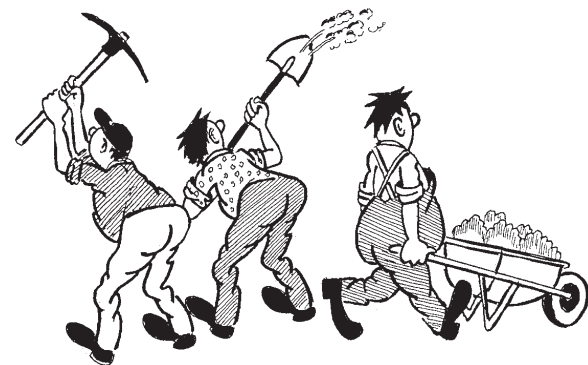
Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu
sehr günstigen Konditionen mit-
zumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.**

poly team ag
Wildischachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektrounternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

«Da bleibt keine Zeit für den Winterblues»

Windisch: Seniorentheatergruppe Herbstrose auf Tour mit «Filmriss»

(msp) - Am 7. November geht mit dem neusten Stück «En Filmriss» die Premiere der Seniorentheatergruppe «Herbstrose» (Windisch, Brugg und Umgebung) über die Bühne des Katholischen Kirchgemeindesaals. Der mit jahrzehntelanger Bühnen- und Regie-Erfahrung ausgestattete Kurt Wächter betreut dieses Jahr erstmals als Regisseur die Truppe und ist begeistert von der Spielfreude der Akteure und vom quirligen Humor des Zweiakters.

«Spielt vorne am Bühnenrand und spricht laut und langsam», mahnt Kurt Wächter zu Beginn der Hauptprobe. Körpersprache und Mimik sind das eine, laut und deutlich zu sprechen das andere und besonders wichtig, weil im Publikum vorwiegend ältere Leute sitzen. «Nur wenn sie verstehen, was auf der Bühne gesprochen wird, überträgt sich die Freude. Das Publikum soll lachen können», betont Kurt Wächter.

Es darf gelacht werden

gilt übrigens seit 22 Jahren und immer dann, wenn die Herbstrose mit einem Stück durch die Aargauer Lande zieht. Mit insgesamt 35 Auftritten, die mit der Dorniere am 20. März wiederum im katholischen Kirchgemeindesaal Windisch enden, sind die Terminkalender der Truppe prall gefüllt. «Da bleibt keine Zeit für den Winterblues», lacht Kurt Wächter. Dieses Jahr mussten sogar Vorstellungen abgesagt werden, es trafen sehr viele Anfragen von Kirchgemeinden und Altersheimen ein. «Mehr geht nicht», erklärt Marlies Nauer, die als Kontaktstelle fungiert und auf der Bühne als Schwägerin Leni brilliert. «Da das Stück immer wieder woanders aufgeführt wird, muss das Bühnenbild jedes Mal auf- und abgebaut, in den Anhänger verladen und transportiert werden. Vier Personen der Gruppe sind dafür zuständig.»

Zum Schwank in zwei Akten...

Dann und wann fallen derbe Sprüche –



«Ich cha sovill umemache, wie n'ich will»: Aldo Gottardi treibt seine Ehefrau Susi zur schieren Verzweiflung.

und auch sonst wird auf der Bühne am einen oder anderen Tabu geritzt. Übers Ganze gesehen ist aber «en Filmriss» eine witzige und turbulente Geschichte um Verwechslungen, Missverständnisse und Beziehungsknatsch. Die Gefühle jedenfalls fahren Achterbahn im Volltempo. Was, wenn der liebe Ehemann (Aldo Gottardi) plötzlich verschwunden ist und dann bei Obdachlosen in Zürich gesichtet wird? Und was, wenn er zwar wieder zuhause auftaucht, aber mit einer Freundin am Arm? Das alles ist schlicht zuviel für Ehefrau Susi, denn ganz offensichtlich hat ihr Aldo das Gedächtnis verloren, respektive einen Filmriss...

Premiere am Freitag, 7. November, um 19.30 Uhr, im katholischen Kirchgemeindesaal in Windisch. Eintritt: freiwillige Kollekte.

«Hier schützen Firmen ihr Herz»

Lupfig: Zweiter Trakt des Green-Datentresors in Betrieb genommen

(msp) - Das zweite Modul des Hochsicherheits-Rechenzentrums der Green Datacenter AG in Lupfig ist am vergangenen Donnerstag im Rahmen eines Festaktes und im Beisein von Regierungsrat Alex Hürzeler sowie Remo Lütolf von ABB Schweiz offiziell eröffnet worden. Bereits sind rund 20% der neuen Fläche belegt – unter anderem durch die Six Group, der Betreiberin der schweizerischen Finanzplatzinfrastruktur, die der als neue Kundin ihr Vertrauen in das nach allerhöchsten Standards konzipierten Datenbunkers setzt.

Vor dreieinhalb Jahren erst eröffnete Green.ch «auf der grünen Wiese» in Lupfig das erste Tier-3-zertifizierte Rechenzentrum der Schweiz und leistete damit Pionierarbeit. Dem damals in Betrieb genommenen Trakt A folgte nun, eineinhalb Jahre früher als geplant, Trakt B. Dieser bietet mit 3965 m² gut 20 % mehr Nutzfläche als das erste Modul und damit Platz für rund 1300 IT-Racks. Zu einem späteren Zeitpunkt wird Trakt C realisiert. Im Endausbau werden für die drei völlig eigenständig operierenden Blocks Investitionen von insgesamt 150 Mio. Franken geflossen sein. Geplant ist ebenfalls der Bau des Büroturms «Innovation-Tower». «Beim Tower nehmen wir erst den Bagger hervor, wenn der Füllgrad bei 80% liegt», betonte Franz Grütter, CEO Green Datacenter AG, «und das ist im Moment noch nicht der Fall.» Lupfig sei ein fantastischer Standort, begeisterte er sich. Punkto Sicherheit, Nähe zu Wirtschaftszentren und Direktanschluss an die Stromautobahn habe bei der Standortanalyse Lupfig die weitaus besten Karten. In nur drei Jahren war Trakt A gefüllt mit sensiblen Daten verschiedenster Kunden, unter ihnen so renommierte Unternehmen wie ABB, appriver, Saxo Bank, Hewlett Packard, Nord Stream oder Axpo. Neu im Bunde ist die Betrei-

berin der schweizerischen Finanzplatzinfrastruktur, die Six Group. Somit beherbergt Green inzwischen Daten von nationaler Bedeutung. Franz Grütter meinte stolz: «Hier schützen Firmen ihr Herz.»



Franz Grütter: «Wir tragen eine grosse Verantwortung – Trakt B ist deshalb nach den höchsten Standards gebaut.»

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Bözen, Brugg, Effingen, Elftingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen



FISCHBACH ART

Sie sind herzlich eingeladen zur Bilder-Ausstellung von Carmela Inauen vom 30. Oktober bis 9. November 2014

VW trifft Kunst! Vom 30. Oktober bis 9. November 2014 treffen die neuesten VW Modelle auf die faszinierenden Gemälde der Appenzeller Künstlerin Carmela Inauen.

Am Sonntag dem 9. November können Sie die Finissage von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr bei einer Stubete mit den berühmten Alder Buebe geniessen.

Öffnungszeiten Ausstellung:

Montag
bis Freitag 07.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 09.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie in unserem VW Showroom in Schinznach-Bad begrüßen zu dürfen.



Das Auto.

amag

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
www.schinznach.amag.ch

«Die Zuversicht weicht der Skepsis»

AIHK Region Brugg: Präsident Andreas Heinemann mit Fragezeichen zu Wirtschaftslage, RELB und Liegenschaftsmarkt



(A. R.) - Die Beschäftigungs- und Ertragslage schätzten die meisten regionalen Unternehmen als gut bis sehr gut ein, meinte Andreas Heinemann (Bild) zur AIHK-Umfrage. Er zitierte allerdings auch eine aktuellere, breiter angelegte Studie, wonach nun «die letztjährige Zuversicht der Skepsis» weiche.

«Europa hängt immer noch an der Infusion, und die Exportlok Deutschland stottert wegen sinkender Nachfrage aus Asien – dies schwappt über auf die Schweiz»: So veranschaulichte er letzten Donnerstag an der Mitgliederversammlung im neuen Eurobus-Reisecenter in Windisch die besonders bei der Industrie vorherrschenden Bedenken.

Arbeitszone Rütene: Enteignungs-Charakter

Fragezeichen machte der Präsident auch zum Regionalen Entwicklungsleitbild (RELB), auf dessen Grundlage die neuen Bau- und Nutzungsordnungen von Brugg und Windisch erarbeitet werden sollen. Er liess unter anderem sein Unverständnis darüber durchblicken, dass Teile der Kabelwerk-Industrie in Wohnnutzung umqualifiziert worden seien oder dass sich die Planung für 2035 offenbar auf den bestehenden Verkehrsachsen abstütze – «die Nordumfah-

rung ist kaum im Plan zu finden», argwöhnte Heinemann. Ebenfalls nicht auf ungeteilte Freude stösst beim Präsidenten die geplante Arbeitszone Rütene, wo Firmen mit hoher Wertschöpfung und Innovation angesiedelt werden sollen. «Staatlich definierte Nutzungen für ein Gebiet widerspricht einem liberalen Ansatz und kommt einer Art Enteignung der Grundeigentümer gleich», machte Heinemann deutlich.

Windischer Fehlmannmatte: «97 von 174 Briefkästen beschriftet»

Seitens der Behörden wird, verlässlich befeuert von den Medien, stets die hervorragende Lage hiesiger Überbauungen herausgestrichen. Der Präsident allerdings mochte auch beim hiesigen Liegenschaftsmarkt nicht in den allgemeinen Jubel einstimmen. Bei der Fehl-

mannmatte etwa seien, so habe ein persönlicher Rundgang gezeigt, nur 97 von 174 Briefkästen beschriftet, im EG kaum Gewerbeflächen vermietet – und im Neumarkt Brugg stünden mindestens 1'000 m² Gewerbefläche offen. «Die Leerstände und das Überangebot» taxierte der CFO der Gruppe Brugg auch als «Warnschuss fürs Tower-Projekt der Brugg Immobilien AG».

Weniger von Zweifel als vielmehr von grossem Zukunftsglauben zeugt das im März in Betrieb genommene neue Reisezentrum, welches nach der Versammlung von Eurobus-Geschäftsführer Andreas Meier auf einem spannenden Rundgang erläutert wurde. Eurobus fährt laut Meier einmal täglich um die Welt und befördert jährlich 18 Mio. Fahrgäste. Zur Sprache kam nicht zuletzt die geforderte Gleichbehandlung von ÖV und privaten Reisebussen.



Brugg: Panorama-Messer exklusiv bei Chiecchi

(A. R.) - Messerschmid Romano Chiecchi – heuer seit 60 Jahren (!) in seinem Beruf wirkend – hat derzeit eine besonders scharfe Geschenkidee am Start (Bild): sogenannte PanoramaKnifes, welche exklusiv bei ihm und Gattin Rosmarie erhältlich sind. Deren Clou: Die Messerschneiden bilden die schönsten Schweizer Bergpanorama-Ansichten ab – und die Namen der Gipfel sind jeweils auf die Klinge eingraviert. Darfs Pilatus, Titlis, Stanser Horn und

Rigi oder doch lieber Eiger, Mönch, Jungfrau, Breit-, Dolden- und Hockenhorn sein? Romano Chiecchi jedenfalls hält dazu das gewünschte schnittige Panorama aus rostfreiem Klingenstahl bereit (Klinge blaupoliert, Griff aus Palisander-Holz).

Romano Chiecchi
Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstr. 62, 5200 BRUGG
Tel / Fax 056 441 29 23
offen Di - Fr 13.30 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 13 Uhr)

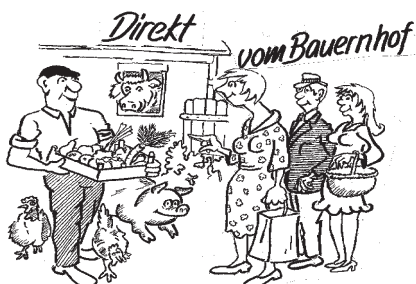
Neumarkplatz Brugg: Aktion Weihnachtspäckli

Am 1. und 8. November organisiert die Pfingstgemeinde Brugg erneut einen Stand auf dem Neumarkplatz. Der Stand wird von 10 bis 17 Uhr vor der Migros zu finden sein. Dort werden Weihnachtspäckchen unter Mithilfe der Besucher zusammengestellt und verpackt. Die Aktion ermöglicht es, Kindern, armen Familien, einsamen Senioren und Menschen mit Behinderung in Osteuropa ein Weihnachtspresent zukommen zu lassen. Am Stand bestehen mehrere Möglichkeiten, die Weihnachtspäckli-Aktion zu unterstützen. Für mehr Infos:

www.weihnachtspackli.ch

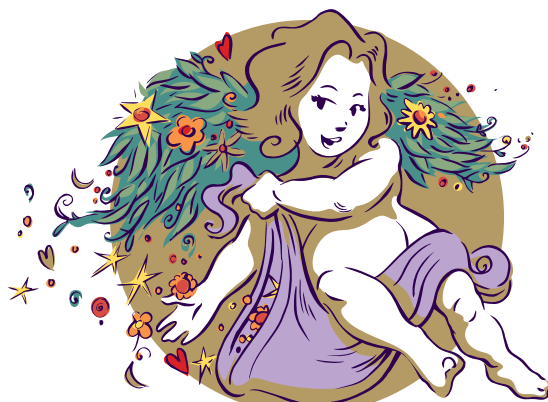
De Aaretal-Chlaus esch underwägs...

Die Samichlauszeit rückt näher – und auch dieses Jahr wird der Aaretal-Chlaus zu dieser Zeit wieder in der Region Brugg anzutreffen sein. Er freut sich schon jetzt darauf, an den Abenden vom 5. und 6. Dezember 2014 Gross und Klein mit seinen Schmutzlis zu besuchen. Auf der Website www.aaretal-chlaus.ch lässt sich ein Anmeldetalon herunterladen – dieser lässt sich auch unter Tel. 077 431 20 37 anfordern. Damit der Aaretal-Chlaus alle persönlich besuchen kommen kann, bitte den Anmeldeschluss vom 19. November 2014 nicht verpassen.



HURRA

Er ist wieder da!
Der feine, knackige
Freiland-Nüsslisalat
von John's
Steibruch-Hof-Lädli
Brunegg, Tel. 062 896 14 60



ZULAUF
Die grüne Quelle

Schinznacher Christkindmarkt

Weihnächtlicher Lichterglanz mit vielen Geschenk- und Dekoideen!

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Pinguine und Eisberge im Fokus

Vianco Arena Brunegg: Antarktis-Show von Marianne und Ueli Wolleb aus Lupfig

(A. R.) - Es waren vor allem «die mit 250'000 Brautpaaren riesige Menge Pinguine» auf Südgeorgien oder die «extrem mächtigen Eisberge», welche Marianne und Ueli Wolleb auf ihrer 23-Tage-Tour zum Südkontinent besonders beeindruckten. Nun setzen sie ihre Erlebnisse vom antarktischen Sommer '13 mit einer bildstarken Show in Szene.

Premiere ist am Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr, danach werden die Fotoausstellung und die Multivisionsshow weitere sieben Mal präsentiert. Denn wenn zwei Hobbyfotografen eine Reise tun, haben sie nicht nur viel zu erzählen, sondern eben auch einiges davon zu zeigen, was in den Fokus ihrer Spiegelreflex-Kameras rückte.

«Sogar einen Kaiser-Pinguin haben wir gesehen, was sehr ungewöhnlich ist im "Sommer"», freut sich Ueli Wolleb. Speziell imponierte ihnen zudem der sogenannte «Friedhof der Eisberge», wohin diese von einer Strömung getrieben und schliesslich zerbröckelt werden. Ebenfalls nicht ganz ohne seien die Stürme gewesen, welche bei ihrem Schiff schon mal für 40-Grad-Neigung gesorgt hätten – auch davon werden Marianne und Ueli Wolleb an ihrer nunmehr sechsten Multivisionsshow anschaulich zu berichten wissen.

Multivisionsshow (Eintritt Fr. 10.–) in der Vianco Arena Brunegg:
Fr 31. Okt. 20 Uhr; Sa 1. Nov. 16 + 20 Uhr;
So 2. Nov. 20 Uhr; Sa 8. Nov. 16 + 20 Uhr;
So 9. Nov. 11 + 16 Uhr



Die Eisberge erinnern daran, dass sich die Antarktis als eine Art gefrorene Sintflut betrachten lässt: Schmelze der 4'500 Meter hohe Eispanzer vollständig, stiege der Meeresspiegel weltweit um 70 Meter. Weitere interessante Facts: Antarktika ist der Kontinent mit der höchsten durchschnittlichen Erhebung – und das Innere dieses Erdteils ist nach niederschlagsorientierter Definition eine Wüste, die grösste der Welt wohlgeemerkt.



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER